

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 91 (1965)
Heft: 31

Artikel: Der Zweck der Uebung...
Autor: Däster, Robert
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-504974>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

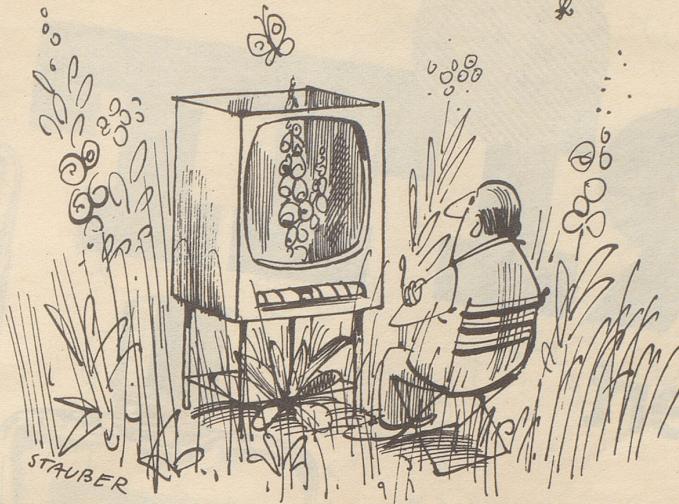
Beatle-Fan im Zorn

Zuschrift an den Wunschkonzert-Onkel von Radio Basel: «Jetzt jagt es mir dann aber die Hauptsicherung heraus ..., wenn nicht bald eine Platte von den Beatles gespielt wird!»

Der Zweck der Uebung ...

hat denselben nicht erreicht, wie man in pseudohumoristischen Kreisen sagen würde und wie wir gleich erfahren werden.

Im Dorf wird ein neues Schulhaus gebaut. Ich frage den Gemeindepräsidenten, wie es gehe, ob er viel Ärger habe mit schlampigen Bauern und nur auf dem Fakturerpapier existierenden Handwerkern? Nein, nein, antwortet der Gemeindeschreiber, es gehe gut, sehr gut – sogar die Baukosten seien mit der Konjunkturdämpfung ziemlich gesunken! Ich staune gebührend, leiste in Gedanken den von mir oft geschmähten Konjunktur-Dämpfern Abbitte und erwarte einen Hinweis auf eine Senkung der nächstjährigen Gemeindesteuern. Denn ich bin nach wie vor der Ansicht, daß auch in finanziellen Dingen in den Familien-Sparbüchlein beginnen muß,



was leuchten soll in den Staatsresoren. Der Gemeindepräsident aber erwähnt nichts von Steuersenkung. Er leuchtet übers ganze Gesicht (ein wackerer Mann, fürwahr): «Denken Sie, die Preise sind so günstig geworden, daß wir jetzt für den gleichen Preis, der für Tannenzholzfenster vorgesehen war, eichene Fenster einsetzen können!»

Wieder genau in der offiziellen Dämpfungslinie, denke ich! Doch da ein Zimmer des neuen Schulhauses das Gemeindebüro beherbergen wird, weiß ich nun wenigstens, aus was für Holz die Fenster beschaffen sind, zu denen die Obrigkeit nach wie vor und trotz Mahnung zur Bescheidenheit mein Geld hinauswirft. Röbi

Passiert bei Hochkonjunktur

Zu einer thurgauischen Fürsorgerin kommt ein Knabe gelaufen, er möchte sie bitten, ihm ein Paar Schuhe zu kaufen. Nun, so ganz einfach geht das doch nicht und die Frau fragt ihn nach Namen und Geschlecht und rät ihm, einmal den Vater ins Büro zu schicken, um die Situation zu besprechen. Aber als das Büblein merkt, daß es ohne neue Schuhe abziehen muß, da heult es aus Leibeskraften los:

«Schon am letzten Samstag hab ich daheim hocken müssen, weil ich keine Schuhe habe – und am nächsten darf wieder nur der Bruder mit dem Vater an den Matsch, wenn ich keine bekomme!»

«Wo ist denn der Matsch am Samstag?»

«In Berlin – und sie fliegen – und ich muß wieder hier hocken bleiben!»

Ein paar Jahre später hört man das bekannte Lied: «Die AHV langt nicht zum Leben, und in den jungen Jahren hab ich mit dem besten Willen keinen Cent auf die Seite legen können.» Fr.



Corona E3 Moderna, die feine Cigarre für verwöhrte Raucher
5 St. Fr. 1.70

E3 Graziella, der extra milde, elegante Stumpen 5 St. Fr. 1.—

Habana E3, rund und oval, der währschafte, aromatische Schweizer Stumpen, 5 St. Fr. 1.—

Léger E3, die wirklich leichte Cigarre mit köstlichem Aroma
5 St. Fr. 2.—

E3 – CIGARRENFABRIK BEINWIL am See